

BOBST Mehrheit an Cito-System

Der Schweizer Maschinenhersteller *Bobst* hat am 8. April eine Mehrheitsbeteiligung von 51% an *Cito-System* erworben. Bereits im Januar wurde bekannt, dass *Bobst* mit den Eignern von *Cito-System* über eine Übernahme verhandelt. Nach der Übernahme werde *Cito-System* unter der gleichen Leitung mit seinem bestehenden Marken- und Vertreternetz weitergeführt, heißt es. Das Management von *Cito-System* werde die übrigen 49% an *Cito-System* behalten. Zu Umsatz oder Kaufpreis des deutschen Unternehmens mit 240 Mitarbeitern wurden keine Angaben gemacht.

Die Akquisition steht im Zusammenhang mit der Strategie von *Bobst*, alle Schlüsselkomponenten, die zur Verpackungsherstellung beitragen, zu integrieren. *Cito-System* bietet Komponenten und Werkzeuge für den Stanzformenbau an. Das gemeinsame Ziel der Partner ist es, den Bereich Tooling und Consumables weiterzuentwickeln.

STAY HOME Deutschland schreibt Karten

Trotz Isolation, Quarantäne und der Empfehlung, das Haus nur noch für die nötigsten Besorgungen zu verlassen, suchen Menschen Wege, um mit ihren Liebsten in Kontakt zu bleiben – unter anderem



durch Postkarten. In Zeiten der Covid-19-Pandemie und Social Distancing verzeichnet *MyPostcard* weltweit einen starken Anstieg des Postkartenversandes. Allein in Deutschland haben in der letzten Woche über 100.000 Menschen Postkarten über die App versendet. »Unsere App ist bei vielen für das Versenden individueller Urlaubsgrüße bekannt. In den letzten Tagen sehen wir allerdings eine starke

Verschiebung beim Anlass des Postkartenschreibens«, erklärt OLIVER KRAY, Gründer und CEO von *MyPostcard*. »Mehr als 80 Prozent der Bestellungen sind aktuell Postkarten der Solidarität und des Zusammenhaltes.«

CORONAKRISE Hoher Verlust bei Koenig & Bauer

Koenig & Bauer ist im 1. Quartal tief in die roten Zahlen gerutscht. Unter dem Strich stand ein Verlust von fast 37 Mio. € nach 4,1 Mio. Mio. € im Vorjahr. Der Umsatz brach um 25,3% auf 172 Mio. € ein. Der Auftragseingang blieb mit 271,5 Mio. € relativ stabil. Wegen der Coronakrise sei derzeit keine Prognose für den weiteren Jahresverlauf möglich, schrieb *Koenig & Bauer*-Vorstandschef CLAUDIUS BOLZA-SCHÜNEMANN in einem Brief an die Aktionäre. Die bisherige Planung für das laufende Jahr sei aufgrund der schon erkennbaren drastischen Auswirkungen nicht mehr erreichbar. In einer Medienmitteilung des Unternehmens heißt es, die zunächst in China und dann sukzessive in vielen Teilen der Welt erlassenen Einschränkungen und die Reisehemmnisse

hätten die Auftrags- und Projektabwicklung bei der Auslieferung, Montage und Inbetriebnahme der Maschinen bei den Kunden signifikant beeinträchtigt. Auch im Service seien die Auswirkungen zu spüren, obwohl Fernwartung und moderne Kommunikationskanäle immer stärker an Bedeutung gewinnen. Auslastungsbedingt gebe es an verschiedenen Standorten seit dem 1. April 2020 Kurzarbeit.

CLOUDLAB Distributoren-Netzwerk

CloudLab schließt Kooperationsvereinbarungen mit drei europäischen Distributoren: Die Region Nordics (Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden) wird künftig von VBS aus Schweden betreut, United Kingdom von der britischen *Transeo Media Ltd.* und Polen von *Digiprint PL.* MARC HORRIAR, CEO von *CloudLab*, sieht darin einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Internationalisierung: »Wir wollen unsere Position als Technologieführer im Web to Print weiter ausbauen. Durch die Zusammenarbeit mit Distributoren versprechen wir uns, besser auf die regionalen Marktgegebenheiten eingehen zu können.«

> www.cloudlab.ag

printguru24.com ...gemeinsam mehr WISSEN!

Janette Loyd	Claudia Meltingestaltung	Bernard Digitaldruck	Astid Photoshop	Sven Vertrieb	Franziska GIP-Operateur	Alexander Produktioner	Anna Kalkulation	Stefan Offsetdrucker	Julie Einkauf	Stefanie Druckvorstufe	Ahmed IT-Experte
--------------	--------------------------	----------------------	-----------------	---------------	-------------------------	------------------------	------------------	----------------------	---------------	------------------------	------------------

PRINTGURU24.COM Wissen, wo es lang geht

Der Fachverband Medienproduktion (f.mp.) hat in Kooperation mit dem Institut für Print Process Management (IPM) und Print-Experten die Wissens- und Kommunikationsplattform *printguru24.com* aufgesetzt. Die neue Online-Plattform will aufklä-

ren, Print-Interessierte vernetzen, Tutorials und Webinare bieten und sich als Forum für Austausch, Problemlösungen und Schnellhilfe etablieren. Dabei geht es nicht nur um Druckprozesse, sondern um die gesamte Prozesskette von der Datenerstellung und digitalen Druckvorstufe über professionelles Qualitätsmanagement und spezifische

Druckanforderungen bis zur Weiterverarbeitung. Auf Basis einer Mitgliedschaft bietet *printguru24* Interessierten eine Gemeinschaft von Fachleuten und Experten, die wissen, wo es lang geht. Dabei geht es nicht nur um die Expertise der Experten, sondern auch um die Erfahrungen und Tipps aus der Community. > www.printguru24.com

IGEPA PACKAGING Kooperation mit Pacproject

Seit Mai kooperiert die *Igepa group* im Bereich Packaging mit der international agierenden Verpackungsagentur *Pacproject* aus Hamburg. Die Zusammenarbeit umfasst den gegenseitigen Wissenstransfer in den Bereichen Verpackungsentwicklung, Prozessoptimierung sowie im strategischen Umfeld, um eine schnellere Reaktionsgeschwindigkeit und die passenden Lösungen für Kunden beider Unternehmungen anzubieten. Im Vordergrund steht dabei der Wunsch, auf neue Trends schneller und wirkungsvoller reagieren und regionale und überregionale Projekte gemeinsam und effizienter umsetzen zu können.

Pacproject ist eine internationale Packaging-Agentur, die ganzheitliche Verpackungskonzepte und -lösungen in vier Bereichen anbietet: Strategie, Design, Consulting und Realisation. *Igepa* möchte zukünftig Leistungen der *Pacproject* nutzen, um noch mehr als bisher als Anbieter innovativer Lösungen im Verpackungsbereich verstanden zu werden. Dabei steht *Pacproject* bei gemeinsamen Projekten mit *Igepa* im direkten Austausch mit den gemeinsamen Kunden. *Pacproject* profitiert vom Produkt-Know-how der *Igepa group* und der umfassenden und starken Durchdringung im Markt.

> www.igepagroup.com
> www.pacproject.com

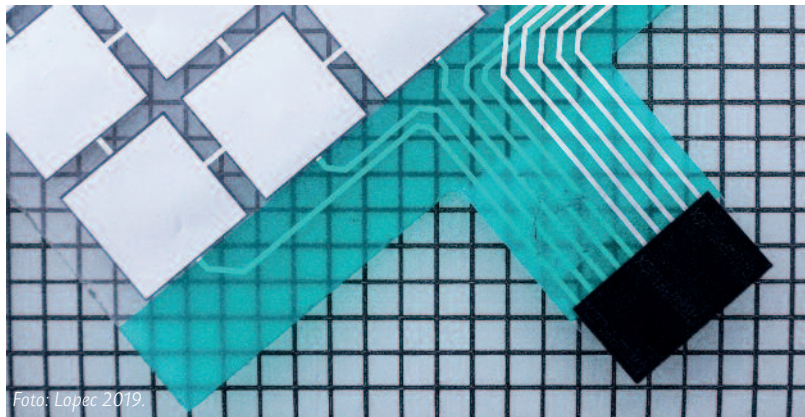


Foto: Lopac 2019

PRINTED ELECTRONICS IM ALLTAG ANGEKOMMEN

Organische und gedruckte Elektronik hat sich inzwischen zu einem Markt von mehr als 35 Mrd. \$ entwickelt. Spielen derzeit OLED-Displays die größte Rolle, wird ein starkes Wachstum in der Medizin, bei Wearable Electronics, Sensoren, NFC/RFID sowie im Automobilbau erwartet.

Diese Trends spiegelt die 8. Ausgabe der Roadmap der *OE-A (Organic and Printed Electronics Association)*, einer Arbeitsgemeinschaft im *VDMA*, wider. Organische und gedruckte Elektronik eröffnet demnach stetig neue Einsatzgebiete. Vom Internet der Dinge (IoT) über Unterhaltungselektronik, das Gesundheitswesen, der Automobilindustrie, Verpackungen bis hin zu Gebäuden – gedruckte Elektronik kommt in zahlreichen Produkten und Branchen zum Einsatz. Beschränkte sich der Einsatz gedruckter Elektronik in der Autobranche vor wenigen Jahren noch auf Sitzbelegungssensoren und OLED-Rücklichter, findet die Technologie nun immer mehr Anwendungen etwa in Form von Touch-Sensoren oder Heizfolien. Die Reife gedruckter Elektronik wird im White Paper »*OE-A Roadmap for Organic and Printed Electronics*« dokumentiert. Hier haben die Experten der *OE-A* neben den neuen Entwicklungen auch detaillierte Vorhersagen für die genannten Industriesektoren erarbeitet.



»Wir sehen einen Trend vom Technology Push früherer Jahre zu einem Market Pull heute«, sagt DR. KLAUS HECKER, *OE-A-Geschäftsführer*.

Gedruckte Elektronik ist eine Ergänzung zur klassischen Elektronik, die neue Anwendungen ermöglicht und zusätzliche technische Freiheit bietet. Eine zusätzliche

Weiterentwicklung sind Hybridsysteme, die gedruckte und klassische siliziumbasierte Komponenten kombinieren. Diese Kombination kann im Internet of Things, für Smart Labels oder im Gesundheitswesen eingesetzt werden. »Produkte, die beide Technologien vereinen, werden dazu beitragen, dass sich gedruckte Elektronik auf dem Markt etabliert und neue Anwendungen entstehen«, so HECKER. Darüber hinaus zeigt das White Paper auch Herausforderungen auf, die noch zu überwinden sind, um in weiteren Anwendungsfeldern den Durchbruch zu schaffen. »Bei den Funktionsmaterialien sind in den letzten Jahren große Fortschritte erzielt worden. In Zukunft kommt gedruckte Elektronik aber auch verstärkt auf dreidimensionalen Oberflächen, wie auch in Kleidungsstücken oder als intelligentes Pflaster auf der Haut zum Einsatz. Das bedeutet, das Materialien, Substrate und Verkapselungen dehnbar sein müssen. Hier besteht noch Entwicklungsbedarf«, erklärt HECKER. Um die Massentauglichkeit zu steigern, seien jedoch Optimierungen bei der Skalierung der Fertigungsprozesse, Ausbeute, und Standardisierung nötig. Die *OE-A-Roadmap* ist dabei ein wichtiger Kompass für Industrie, Politik und Wissenschaft bei der Entwicklungs- und Produktplanung. Das *OE-A Roadmap White Paper* ist ab sofort auf der *OE-A*-Webseite verfügbar.

ACTEGA Erhöhte Produktionskapazität

Actega, Hersteller von Druckfarben, Lacken, Klebstoffen und Dichtungsmassen für die Verpackungs- und Druckindustrie, baut seine Fertigungskapazitäten für Wasserbasierte und UV-Überdrucklacke deutlich aus. So steigt die weltweite Produktionsleistung auf mehr als 150.000 Tonnen pro Jahr. Zum einen wurden rund 2 Mio. € in einen neuen integrierten Standort in Brasilien investiert. »Zukünftig sollen hier auf einer Fläche von 12.000 Quadratmetern 180 Mitarbeiter forschen und entwickeln sowie die Produktion vorantreiben«, erklärt ANDREI SOTKEVICIENE, Managing Director bei *Actega* in Brasilien. »Hierfür wurde nicht nur ein hochmodernes, 500 Quadratmeter großes Forschungslabor eingerichtet, sondern wir haben auch neue Anlagen für die Fertigung von Überdrucklacken installiert«. Zum anderen verzeichnet *Actega* durch die Integration der *Schmid Rhyner AG* eine deutliche Steigerung der Produktionskapazitäten insbesondere von UV-Lacken. Das Unternehmen aus dem schweizerischen Adliswil mit knapp 80 Mitarbeitern sowie einem Umsatz von rund 50 Mio. € ist auf Lösungen im Bereich der Druckveredelung und des Digitaldrucks spezialisiert.

> www.actega.com



ÜBERBLICK. EINBLICK. DURCHBLICK.

In den Navigator-Ausgaben des *Druckmarkt* und im PDF-Magazin *Druckmarkt impressions* stellen wir Produkte und Lösungen vor, geben die dazu nötigen Hintergrundinformationen und zeigen die Anwendungen.

Mehr kann eine Messe auch nicht bieten.

Jetzt kostenlos registrieren.
www.druckmarkt.com



Photo by Volodymyr on Unsplash



DRUCKMARKT
impressions
Navigations-Themen im PDF-Magazin